



institut für wohnbau   
**145 Institut für Städtebau**

projekt wis 2020  
temporär wohnen\_\_soziale dichte  
neuberg an der mürz

lichtblau, verhovsek, kalcher, eberle, schwab

thema ist die diskussion des ortes Neuberg in relation mit der untersuchung der morphologie eines ehemaligen zisterzienserklosters, das jetzt einen der größten leerstände im zentrum dieser obersteirischen gemeinde bildet.

projekt wis 2020  
temporär wohnen\_\_soziale dichte  
neuberg an der mürz

**betreuer**

andreas lichtblau  
thomas kalcher  
sigrid verhovsek  
anna eberle

**verpflichtende wahlfächer**

angewandte soziologie des  
wohnens  
sigrid verhovsek

ak städtebau  
eva schwab

**informationen**

[www.iwtugraz.at](http://www.iwtugraz.at)

zunächst lange im besitz der bundesforste, ist das kloster jetzt in privathand, ungenutzt nach dem gescheiterten projekt eines hotels, das nicht realisiert werden konnte.

wir stellen uns die frage nach einer öffentlichkeit dieser ehemals verschlossenen städtebaulichen kloster-anlage in relation zu den städtebaulichen situationen des profanen ortes, der aber durch die jahrhundertealte koexistenz zum kloster geprägt ist.

diese öffnung, diese offenheit, die das kloster zurzeit hat, da man einfach durchgehen kann, diese offenheit oder die öffnung der funktionen des wohnens wird am i\_w laufend in verschiedenen kontexten thematisiert, und auch in diesem projekt sorgsam ausgelotet. ausgehend vom historischen gemeinschaftswohnmodell des klosters, in diesem fall der zisterziensermönche, diskutieren wir intergenerationelles wohnen und stellen die frage, welche wohnformen für welche gruppierungen von menschen zeitgemäß sind oder für die zukunft tauglich wären.



institut für wohnbau

andreas lichtblau  
univ.prof.arch.dipl.ing.  
institutsvorstand

mandellstrasse 11  
8010 graz, austria  
phone: +43 (0)316 873 42 60  
mail: [lichtblau@tugraz.at](mailto:lichtblau@tugraz.at)